

Tenure Track Verfahren: Kriterien für die Evaluierung von Leitern von Forschungsgruppen (inkl. W2) zur Verstetigung der Stelle

am
Forschungszentrum Borstel
Leibniz-Zentrum für Medizin und Biowissenschaften (FZB)

I. Hintergrund

Herausragenden (Nachwuchs-)Wissenschaftlern (Grundlagen- und Klinische Forscher) wird für begrenzte Zeit, in der Regel 5 Jahre, die Möglichkeit gegeben überzeugend unter Beweis zu stellen, dass sie die Qualifikation besitzen

- eine Gruppe eigenverantwortlich zu leiten,
- Doktoranden auszubilden,
- sehr gut zu publizieren,
- in erheblichem Maße Drittmittel einzuwerben,
- ihre wissenschaftliche Tätigkeit in das Forschungskonzept des FZB zu integrieren,
- zur wissenschaftlichen Mission des FZB (*Chronische Entzündungserkrankungen der Lunge infektiösen oder nicht-infektiösen Ursprungs*) beizutragen und
- an der gemeinsamen Gestaltung des wissenschaftlichen Lebens am FZB prominent beizutragen.

II. Rahmenbedingungen

Der/die Gruppenleiter/in ist einem der jeweiligen Programmbereiche zugeordnet, erhält aber im Rahmen der Forschungskonzeption/Mission des FZB die volle Unabhängigkeit in der Auswahl der von ihm bearbeiteten Forschungsprojekte. Diese werden mit den Programmverantwortlichen kollegial abgesprochen und schriftlich fixiert.

Eine Forschungsgruppe wird für fünf Jahre eingerichtet. Die Einrichtung bedarf der Zustimmung des Kollegiums. Das FZB stellt der Forschungsgruppe Laborraum, finanzielle und technische Basisausstattung zur Verfügung und gewährt angemessenen Zugang zu gemeinschaftlich genutzten Geräten und Räumlichkeiten.

Der/die Gruppenleiter/in verpflichtet sich seine Forschung in das Konzept des FZB zu integrieren und dazu beizutragen dieses weiterzuentwickeln und international sichtbar zu machen. Er/Sie verpflichtet sich an der Graduiertenschule des FZB (BBRS) tatkräftig mit zu arbeiten. Von dem Gruppenleiter wird eine aktive Teilnahme an neuen wissenschaftlichen Initiativen und nationalen/internationalen Verbänden sowie der Organisation

wissenschaftlicher Veranstaltungen erwartet. Der/die Gruppenleiter/in verpflichtet sich den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis gemäß den Richtlinien von FZB und DFG zu folgen, dem Evaluierungssystem der Leibniz-Gemeinschaft, den Audits durch den Wissenschaftlichen Beirat und dem System der leistungsorientierten Mittelvergabe.

Im vierten Jahr erfolgt eine Beurteilung der bisherigen Leistungen durch jeweils 2 Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates und des Kollegiums. Bei Erfüllung der Hauptkriterien der Bewertung (siehe III. Kriterien) kann das Kollegium dem/der Wissenschaftler/in nach abschließender Beurteilung eine unbefristete Gruppenleiterposition anbieten. Die endgültige Entscheidung trifft das Kollegium aufgrund seiner Bewertung der Zusatzkriterien. Ein Rechtsanspruch auf eine unbefristete Gruppenleiterposition oder auf die personelle und finanzielle Ausstattung der Forschungsgruppe ist daraus nicht abzuleiten. Bei negativer Beurteilung endet die Beschäftigung nach 5 Jahren.

III. Kriterien

Hauptkriterien

- es sollten Originalarbeiten als Erst-, Letzt- oder korrespondierende/r Autor/in in internationalen Fachzeitschriften mit einer Mindest-Impactfaktorzahl von insgesamt 25 unabhängig von der Anzahl der Publikationen vorliegen.
- Es sollten mindestens 3 erfolgreiche Drittmittelanträge anerkannter öffentlicher Förderinstitutionen (DFG, EU, BMBF) als Erstantragsteller erfolgt sein
- es sollte die erfolgreiche Betreuung von mindestens 3 Doktoranden/Masterstudenten nachweisbar sein
- Sichtbare Integration in das Forschungskonzept des FZB und aktive Mitarbeit bei der Erfüllung dessen wissenschaftlicher Mission

Zusatzkriterien:

- Erfolgreiche Kooperationsprojekte mit anderen Mitgliedern des FZB und externen Wissenschaftlern (Nachweis: gemeinsame Publikationen und/oder Drittmittelanträge)
- Einladung zu Vorträgen auf nationalen und internationalen Kongressen
- Erfolgreiche Teilnahme an begutachteten Verbundprojekten
- Beantragte Patente, an denen auch das FZB beteiligt ist,
- Übersichtsarbeiten, Buchbeiträge, publizierte Abstracts
- Mitarbeit in Gremien des FZB
- Übernahme wichtiger Funktionen für das FZB
- Mitwirkung an universitären Lehrveranstaltungen des FZB
- Mitorganisation einer Konferenz am FZB oder den umliegenden Universitäten
- Erfolgreiche Etablierung neuer Technologien am FZB, die anderen FZB-Mitgliedern zugute kommen (Nachweis: Ko-Autorenschaft mit anderen FZB-Gruppen).